

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirche am Limes • Großauheim • Großkrotzenburg • Wolfgang

# KONTAKTE



Juli und August 2023

Adieu, auf ein Wiedersehen .....	02
„Groß ist deine Treue“ .....	03
Bewegliche Termine .....	04
Termine für Kinder und Jugendliche .....	05
Aus dem Gemeindebüro .....	05
Jugendarbeiterin oder Jugendarbeiter gesucht .....	06
Hast Du Lust auf ein FSJ? .....	06
Sicher, Stark und Selbstbewusst .....	06
1. Großauheimer Rudelsingen .....	07
Das ganze Leben ist ein Quiz! .....	07
Weihnachtskrippe – im Sommer? .....	08
Mango-Tango in den Weltläden .....	08
An Bord! .....	09
Monatsspruch Juli .....	09
Sommertagesdienste im Kooperationsraum .....	10
Gottesdienste .....	11
Zum Abschied von Wolfgang Bromme .....	12
Was siehst du? .....	14
Spaziergehen und Gutes tun .....	14
Gedenken an Alfred Schuster .....	15
Kollekte des Monats .....	16
Einverständniserklärung .....	17
Mina .....	17
Freud & Leid .....	18
Impressum .....	18
Wichtige Kontakte und Monatsspruch August .....	20

## Titelbild:

Wildblumenwiese am Main © Martina Körner

## Adieu, auf ein Wiedersehen!

Im Sommer werde ich die Kirche am Limes verlassen. Diese Entscheidung zu treffen, ist mir nicht leichtgefallen. Ab 1. August bin ich im Evangelischen Studienseminar unserer Landeskirche (Hofgeismar) für die Fortbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern zuständig. Andere dabei zu unterstützen, die Potentiale dieses wunderbaren Berufs auszuloten, das ist eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.

Hier in Wolfgang, Großkrotzenburg und Großauheim lasse ich schweren Herzens vieles zurück. Diese knapp zwei Jahre gehören wohl zu den intensivsten meines Lebens. Ich bin dankbar für all die Räume, mit Menschen den Glauben und das Leben zu feiern. Am Heiligabend auf dem Rochusplatz, beim Rudelsingen in der Gustav-Adolf-Kirche, beim Gottesdienst in der Stadtschänke, auf Feuerwehr-Partys oder beim großen Tauffest am Krotzenburger See. Es hat mich tief berührt, welche Lebensgeschichten mir Menschen anvertraut haben, bei Beerdigungsgesprächen an Küchentischen oder im Facebook-Chat. Ich bin dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde, für all diese Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich vertrauensvoll in so manche verrückte Idee von mir mitnehmen ließen. Ich bin dankbar für die tiefe Kollegialität im Pfarr-Team, wo gutes Arbeiten möglich war.

Meiner Kirche am Limes wünsche ich Segen für alles, was in der Zukunft kommen mag. Gern möchte ich mit Ihnen am 23. Juli, 14:00 Uhr, nochmal gebührend feiern. An diesem Tag werde ich bei einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche verabschiedet. Ich würde mich freuen, Viele von Ihnen dort zu sehen und mit Ihnen anzustoßen.

*Katharina Scholl*

## „Groß ist deine Treue“

Orientalische Sommerhitze lag über Jerusalem, als die Stadt verwüstet wurde und der Tempel verbrannt: das erste Mal 587 v. Chr. durch die babylonische Armee, später noch einmal, im Jahr 70 n. Chr. durch die Römer.

Das Buch der Klagelieder in unserer Bibel lässt das Grauen von damals ahnen. Und zugleich machen diese Kapitel deutlich: Selbst mit diesem Horror vor Augen waren da Menschen, die an Gott festhielten, trotz allem. Sie bekannten: Wir alle sind schuldig geworden, wir alle sind mitverantwortlich dafür, dass Schwache entwürdigt und Mächtige hofiert wurden, dass persönliche Bequemlichkeit mehr zählte als Gottes Weisung, die Leben in Würde für Alle will.

Die Überlebenden des Untergangs damals haben der Versuchung widerstanden, sich in die Opferrolle zu flüchten und die Schuld an ihrem Elend einfach anderen zu geben. Sie wussten: Auch in dem, was nun passiert ist, haben wir es mit Gott zu tun. Ja, sein Gericht ist furchtbar – und doch, er zeigt uns damit auch: Ihr seid mir nicht egal. Er hält an uns fest, auch durch die Trümmer hindurch. „Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu – groß ist deine Treue“ (Klgd. 3,22+23). Bis heute ist der 9. Tag des Monats Aw im jüdischen Kalender (dieses Jahr: der 27. Juli) ein Fasten- und Trauertag zum Gedenken an die Verwüstung Jerusalems. Er drückt aus: Nur, wenn Schweres nicht verdrängt, sondern erinnert wird, nur wenn Schuld erkannt und bekannt wird, kann ein Neuanfang gelingen. Zu Gott können wir nicht nur mit unseren Erfolgsgeschichten kommen, sondern auch mit unseren Scherbenhaufen, unseren Grenzen, unserer Scham.

Viele Jahrhunderte lang hat die Kirche die Zerstörung des jüdischen Tempels als „Beweis“ dafür gedeutet, dass Gott sein Volk verstoßen habe, weil es in Jesus nicht den Erlöser erkennt. Bequem war das: hämisch auf andere zu zeigen, ihr Unglück zur



Foto © Carole Raddato, Frankfurt

### *Der Zug der Gefangenen aus Jerusalem (Relief im Titusbogen, Rom)*

eigenen Selbstbestätigung zu gebrauchen und sich selbst auf der Seite der Sieger zu fühlen. So schlug die Verachtung der jüdischen Geschwister tiefe Wurzeln, gerade im „christlichen“ Abendland. Viel zu lange hat es gedauert, bis Christinnen und Christen begannen umzukehren. Statt über Juden zu reden, begann das Gespräch mit ihnen. Endlich! Die Entdeckung wuchs: Es gibt so viel Lohnendes in diesen Begegnungen zu lernen!

Am 10. Sonntag nach Trinitatis, im Hochsommer also, etwa zur Zeit des 9. Aw, bedenken und feiern wir darum in unseren Gottesdiensten ganz besonders, was uns (trotz vieler Unterschiede) mit dem jüdischen Volk verbindet - allem voran der lebendige Gott selbst: „Seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu – groß ist deine Treue!“

*Manuel Goldmann*

Mit den Anzeigenschaltungen unterstützen lokale Geschäfte und Firmen die Finanzierung der KONTAKTE. Wir freuen uns, wenn Sie bei Ihren Einkäufen und Dienstleistungsaufträgen diese Firmen berücksichtigen. VIELEN DANK dafür!

*Die Redaktion*

**Essen auf Rädern**  
Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes 3-Gänge Menü auch am Wochenende

Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0

**Pflegezentrum Mainterrasse**  
Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst

Kirchstraße 4-6  
63456 Hanau

Internet: <http://www.mainterrasse.de>

**echt lecker**



**tuttocaffè** Kaffees  
by kimmierer 1916 Maschinen  
Service

**WIRKLICH IMMER EINE GUTE TASSE KAFFEE**

SERVICE / REPARATUR / BERATUNG

VERKAUF VON KAFFEE UND -MASCHINEN



Lise-Meitner-Straße 24, 63457 Hanau [www.tuttocaffe.de](http://www.tuttocaffe.de)   

## Bewegliche Termine

Juli und August

### Anonyme Alkoholiker-Treffen

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr, GZW

### Treffen für Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr, Immanuel-Kirche

### Frauenkreis

Dienstag, 4. Juli, 15:00 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Monika Ilona Pfeifer, Tel. 06186 914193

### Handarbeitskreis

Mittwoch, 5. Juli, 18:00 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Annette Gehlen-Berberich, Tel. 0173 3429603

### Handarbeitskreis

Montag, 10. und 24. Juli, 17:30 Uhr, GZW

Info: Katja Frings, Tel. 0173 6543989

### Ikebana

Dienstag, 12. Juli, 19:00 Uhr, GZW

Info: Ursula Ackermann, Tel. 06181 571977

### Bibelgesprächskreis „gemeinsam nach Glauben fragen“

Montag, 17. Juli, 19:30 Uhr, Immanuel-Kirche

Info: Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808

### Gymnastik für Seniorinnen

Montag, 3., 10., 17. Juli, 19:00 bis 20:00 Uhr,

Sporthalle der Limeschule

(Bitte Yogamatte mitbringen)

Info und Anmeldung: Andrea Miska-Ross, Tel. 06181 54019

## Für Kinder und Jugendliche

### Montag

15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	T-haus Sport (8-12 Jahre)
15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Mädchentreff (ab 6 Jahre)

### Dienstag

15:00 – 17:30 Uhr	JUZ#1	Kindertreff (6-12 Jahre)
-------------------	-------	--------------------------

### Mittwoch

15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Kindertreff (6-12 Jahre)
17:30 – 20:00 Uhr	T-haus	Jugendtreff (12-18 Jahre)

### Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr	JUZ#1	Teenietreff (9-14 Jahre)
15:00 – 17:00 Uhr	T-haus	Mädchensport (ab 6 Jahren)
15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Jungentreff (ab 6 Jahren)
17:30 – 20:00 Uhr	T-haus	Jugendtreff (12-18 Jahre)

### Freitag

15:00 – 17:30 Uhr	T-haus	Kindertreff (6-12 Jahre)
-------------------	--------	--------------------------

Die vom 7. bis 9. Juli stattfindende **Kinderfreizeit in Lützel-Biebergemünd** ist ausgebucht. Wir freuen uns auf drei tolle Tage mit Spiel und Spaß. Einen Bericht gibt es in den nächsten KONTAKTEN.

In der Sommerpause vom 24. Juli bis zum 8. September finden keine Treffs statt. Wir starten wieder am Montag, den 11. September und wünschen allen Kindern und Jugendlichen tolle Sommerferien!

*Patrick Baron*

## AUS DEM GEMEINDEBÜRO

Das Gemeindebüro ist vom 24. bis 28. Juli geschlossen!

### Schuler

ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK



- Orthopädische Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

### Holger Schuler

Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim  
Telefon 0 6181 5 4213 · Telefax 0 6181 57 56 67

## Ute's Lockenstühle

Römerstraße 3

63538 Großkrotzenburg

Tel./Fax: (06186) 2263

Öffnungszeiten:

Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr



## KURZSCHENKEL

Inh. Eric Kurzschenkel

- Werkstätte für moderne  
Wohnungseinrichtungen

- Bauschreinerei

- Glaserei

Rochusstraße 5 · 63457 Hanau - Großauheim  
Telefon/Telefax (0 61 81) 5 43 79 oder Telefon 5 32 59

## Jugendarbeiterin oder Jugendarbeiter gesucht

Die Kirche am Limes sucht ab sofort eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für die Kinder- und Jugendarbeit. In Großauheim betreiben wir die Kinder- und Jugendtreffs im Jugendzentrum T-haus und JUZ#1. Daneben wirken unsere Jugendarbeitenden in der Konfirmandenarbeit mit. Ein abgeschlossenes Studium der sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik oder eine ver-

gleichbare pädagogische Qualifikation wird vorausgesetzt. Bewerber:innen, die Lust auf die Arbeit mit tollen Kindern und Jugendlichen haben, wenden sich an unseren Jugendarbeiter Herrn Patrick Baron Tel. 06181 520179, E-Mail: [patrick.baron@ekkw.de](mailto:patrick.baron@ekkw.de)

*Patrick Baron*

## Hast du Lust auf ein FSJ?

Für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns musst du Lust auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

Während deines FSJ wirst du zusammen mit unseren Jugendarbeitern die unterschiedlichen Bereiche der Kinder und Jugendarbeit kennenlernen. Wir gestalten offene Angebote für Kinder und Jugendliche. Es gibt einen Jungentreff, einen Mädchentreff und wöchentliche Sportangebote. Freizeiten, Ausflüge und Ferienangebote werden zusammen mit den Kindern und Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt. Neben den vom

Team der Jugendarbeiter durchgeführten offenen Angeboten kannst du in der Kinderkirche und in der Konfirmandenarbeit mitarbeiten, und die weiteren vielfältigen Angebote unserer Kirche am Limes kennenlernen.

Anfragen zum FSJ beantworten wir unter der Telefonnummer 06181 520179 oder per E-Mail: [patrick.baron@ekkw.de](mailto:patrick.baron@ekkw.de)

*Patrick Baron*

## Vortrag und Gespräch zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern Sicher, Stark und Selbstbewusst

Jedes Kind hat das Recht, frei, selbstbestimmt und ohne Gewalt heranzuwachsen und zu leben. Doch wie kann sexualisierte Gewalt an Kindern erkannt werden, wie verhält man sich im Verdachtsfall, und wie können wir Kinder stärken und schützen?

Zu dem Vortrags- und Gesprächsabend „Sicher, Stark und Selbstbewusst“ laden wir ein, am **Freitag, 14. Juli, von 19:30 bis 21:30 Uhr** in das **Gemeindezentrum Waldsiedlung**. Unser Gast, Frau Roberta Bandel, ist ausgebildete Heil-, Sozial- und Traumathera-

peutin und Mitarbeiterin von Lawine Hanau e.V. Sie wird an diesem Abend über das Ausmaß und die Strategien von Tätern und Täterinnen sexualisierter Gewalt an Kindern informieren, Anregungen geben, wie Kinder gestärkt und geschützt werden können, und wie Eltern, Pädagogen und wir als Gesellschaft uns sensibilisieren und handlungsfähig machen für dieses Thema, für die Betroffenen.

*Monika Ilona Pfeifer,  
(Vorsitzende des Jugendausschusses der Ev. Kirche am Limes)*

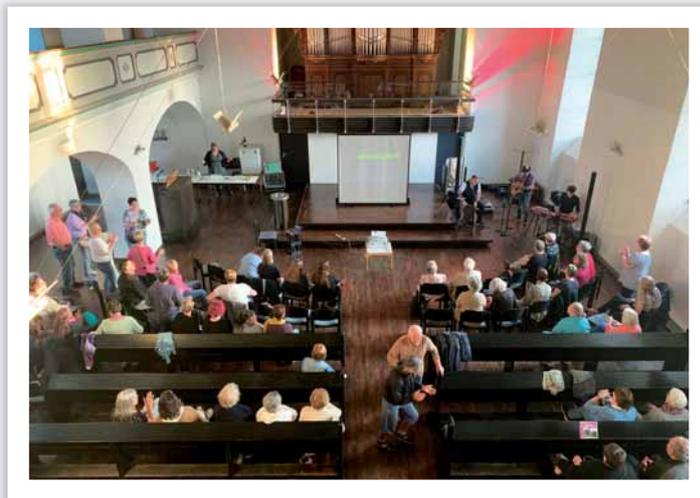
## Ein voller Erfolg

### 1. Großauheimer Rudelsingen

Vorab: Ich kann überhaupt nicht singen! Deswegen habe ich bis zum Schluss überlegt, ob ich zum Rudelsingen gehe oder nicht. Da es aber versprach, sehr unterhaltsam und lustig zu werden, bin auch ich Ende Mai zur Gustav-Adolf-Kirche gefahren – und ich wurde nicht enttäuscht. Im Gegenteil!

Schon beim Betreten der Kirche wurden wir durch Musik von J. Sanders and Friends begrüßt. Gegen eine Spende gab es eine reichhaltige Getränke-Auswahl und die Stimmung war zu diesem Zeitpunkt schon ausgezeichnet. Eine große Leinwand hieß uns zum 1. Großauheimer Rudelsingen willkommen, auf der wir später die Texte mitlesen konnten und aus vollem Herzen mitsingen.

Schließlich ging es los: Begleitet von Jörg Bob Sanders und Band sangen wir die verschiedensten Lieder aus verschiedenen Jahrzehnten: „Country Roads“, „Lemon Tree“, „Goldener Reiter“, „Griechischer Wein“, „Über den Wolken“... das sind nur einige wenige aus dem abwechslungsreichen Repertoire. Später ging sogar eine Liste herum, auf der wir unsere Liedwünsche für das nächste Mal aufschreiben konnten. Es wird also ein 2. Großauheimer Rudelsingen geben – ich freue mich jetzt schon darauf.



Vielen Dank nochmal an unsere Pfarrerin Katharina Scholl für die Idee und das Organisieren und natürlich an J. Sanders and Friends. Es war ein fantastischer Abend mit grandioser Stimmung. Es hat viel Spaß gemacht.

*Katja Frings*



## Das ganze Leben ist ein Quiz!

Am **15. Juli** laden wir **um 17:00 Uhr** ein zu einem Biergarten-Quiz in **Patrick's Stadtschänke** (Krotzenburger Str. 31).

Fragen rund um die Bibel, die Stadtschänke oder den Ort Großauheim warten darauf, beantwortet zu werden. Die Tische treten dabei gegeneinander an, und es gibt sicher das eine

oder andere zum Schmunzeln. Musikalisch wird das Hitmix-Duo für eine tolle Atmosphäre sorgen. Inmitten all der Fragen zum Raten und Schmunzeln wird es auch mal um die großen Fragen des Lebens gehen, wie das eben immer so ist in der Kirche.

*Katharina Scholl*

## Weihnatskrippe – im Sommer?



Dieses Jahr steht das 800-jährige Jubiläum des Krippenspiels bevor, und um dieses ein bisschen zu feiern, gehen wir schon jetzt auf Ideensuche.

Der heilige Franziskus gilt als der Erste, der die Weihnachtsgeschichte lebendig als Krippenspiel zum Ausdruck brachte. Das war im Jahre 1223 in Greccio, einem kleinen italienischen Bergdorf.

Franziskus wollte auf die Not und die von Anfang an schwierigen Lebensverhältnisse des Kindes aufmerksam machen. Die Menschen sollten erkennen, wie groß die Liebe Gottes zu uns sein muss, wenn er eine solche Einfachheit und Armut wählt, um unter uns Mensch zu werden. Das hilflose Jesuskind in der Krippe gilt vielen Menschen als Zeichen der Hoffnung und als ein Symbol für Frieden und Liebe.

Wie können wir als Gemeinde (vielleicht auch ökumenisch) dieses Jubiläum begehen? Ein paar Ideen gibt es, und wir hoffen auf weitere Vorschläge von Ihnen.

Es könnte...

- ❖ ... ein Krippenweg im Ort entstehen, z.B. mit einem Foto der eigenen Krippe am Gartenzaun
- ❖ ... ein Brauch aus dem Schwäbischen in Hessen Einzug halten: das „Krippe loben“
- ❖ ... einen Flashmob mit spontaner Krippe und Weihnachtsschor an einem belebten Platz in unserer Gemeinde geben

Wer sich an der Ideensuche und späteren Umsetzung beteiligen möchte, meldet sich bitte beim Pfarrteam, im Sekretariat oder per Mail bei [sabine.buchgraber@ekkw.de](mailto:sabine.buchgraber@ekkw.de)

*Sabine Buchgraber*

## Mango-Tango in den Weltläden

„10 000 Mangobäume für PREDA“ - unter diesem Motto wird anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Tatort-Vereins e.V. eine Spendenaktion gestartet. Bis zum Jahresende sollen 10 000 Mangobäume in der Region der indigenen Aeta Völker in der Provinz Zambales gepflanzt werden. Mit einer Spende von 10,- Euro finanziert die philippinische Menschenrechtsorganisation PREDA die Pflanzung und Pflege eines Mangobaum-Setzlings sowie zusätzlicher Obstgewächse. Zu den Zielen und den Projektgebieten findet sich weiteres im Internet auf: [www.tatort-verein.org/aktuelles-bilder/](http://www.tatort-verein.org/aktuelles-bilder/)

Unterstützen Sie PREDA auch durch den Erwerb von Mango-Produkten in den örtlichen Weltläden, darunter auch eine Schokolade aus dem Hause Zotter namens „Mango-Tango“.

Besten Dank!

*Michael Kremer*



Foto © Bishmu Sarangi, Pixabay

## An Bord!

Lange war er angekündigt, der Dankeschön-Ausflug für alle, die am Limes mitarbeiten und je auf ihre Weise dazu helfen, dass unser Gemeinde-Schiff flott und auf Kurs bleibt: in der Redaktion und beim Austragen des Gemeindebriefs, im Besuchsdienst, im Kirchenvorstand, in der Konfi-Arbeit, in der Kinderkirche – und natürlich im Gemeindebüro, in den Hausmeister- und Küsterinnendiensten, der Jugendarbeit und manchem mehr.



Foto © Sven Frank

Am 3. Juni war es nun so weit: Die, die der Einladung folgen konnten, gingen miteinander „auf Kreuzfahrt“. Bei herrlichem Sonnenschein und frischem Wind musterten wir für zwei Stunden auf der „Nautilus“ an, ließen uns das Matrosenfrühstück schmecken und genossen auf dem Sonnendeck die ungewohnte Aussicht auf die Frankfurter Skyline; zwischen Niederrad und der Gerbermühle gab es viel zu sehen. Die Stimmung war prächtig, und die Gelegenheit, in wechselnden Zusammensetzungen miteinander ins Gespräch zu kommen, wurde reichlich und gern genutzt.

Mal sehen, wohin es beim nächsten Mal geht – dann vielleicht



Foto © Sven Frank

sogar in einer noch größeren Gruppe von Haupt- und Ehrenamtlichen an Bord.

*Manuel Goldmann*

Jesus Christus spricht:  
**Liebt** eure Feinde und **betet** für die,  
 die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**  
 eures Vaters im **Himmel** werdet.

Monatsspruch JULI 2023

MATTHÄUS 5,44-45

## Sommertagesdienste 2023 im Kooperationsraum »Songs zwischen Himmel und Erde«

Gedanken zum Glauben und zu einem christlich geprägten Leben finden sich nicht nur in der Bibel. Viele von ihnen sind auch im Alltag gegenwärtig, z. B. als Redewendungen und Sprichwörter. Viele wissen nicht, dass »Perlen vor die Säue« oder »Geben ist seliger als Nehmen« aus der Bibel stammen. Bei Liedern ist das oft genauso. Die hören wir im Radio, vielleicht singen wir sie auch mit, und wenn man genau hinhört, geht es in ihnen um Dinge, mit denen sich auch die Kirche und der Glaube beschäftigen.

Pfarrerinnen und Pfarrer aus unserem Kooperationsraum (Stadtkirchengemeinde, Kesselstadt und Kirche am Limes) haben Lieder ausgewählt, in denen es um theologische Themen geht: »Songs zwischen Himmel und Erde«. Manche von ihnen sind sehr bekannt, manche kennen die meisten nicht. In allen Fällen aber sind sie Thema der Predigt, weil es sich lohnt, in ihnen spannende Gedanken zu entdecken.

Kerstin Schröder

»Frische Luft« von Wincent Weiss

09.07.	9:30 Uhr	Christuskirche
20.08.	10:30 Uhr	Marienkirche
27.08.	10:30 Uhr	Johanneskirche

Katrin Kautz

»Zeugnistag« von Reinhard Mey

23.07.	10:30 Uhr	Marienkirche
06.08.	9:30 Uhr	Christuskirche
10.09.	10:30 Uhr	Johanneskirche

Wolfgang Bromme

»Stand By Me« von Ben E. King

30.07.	10:30 Uhr	Johanneskirche
	18:00 Uhr	Marienkirche

Stefan Axmann

»Blinde Passagiere« von Johannes Oerding

30.07.	10:30 Uhr	Gustav-Adolf-Kirche
	18:00 Uhr	Immanuel-Kirche
06.08.	10:30 Uhr	Friedenskirche
	18:00 Uhr	Lutherkirche

Michael Ebersohn

»We Shall Overcome« von Pete Seeger u. a.

06.08.	10:30 Uhr	Immanuel-Kirche
13.08.	10:30 Uhr	Friedenskirche

Werner Kahl

»Different Colours, One People« von Lucky Dube

06.08.	10:30 Uhr	Marienkirche
13.08.	10:30 Uhr	Johanneskirche
	18:00 Uhr	Gustav-Adolf-Kirche

Merten Rabenau

»Ich war noch niemals in New York« von Udo Jürgens

20.08.	9:30 Uhr	Christuskirche
	10:30 Uhr	Friedenskirche
27.08.	10:30 Uhr	Gustav-Adolf-Kirche

Manuel Goldmann

»Lady In Black« von Uriah Heep

20.08.	10:30 Uhr	Lutherkirche
	18:00 Uhr	Immanuel-Kirche
27.08.	10:30 Uhr	Gustav-Adolf-Kirche

Andreas Schwender

»Da berühren sich Himmel und Erde« aus dem EGplus

10.09.	10:30 Uhr	Marienkirche
--------	-----------	--------------

*Michael Ebersohn*

# Gottesdienste

# Juli und August

## Wo wir Gottesdienst feiern:

*Gustav-Adolf-Kirche, Großauheim, Paul-Gerhardt-Str. 17*

*Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4*

*Lutherkirche, Wolfgang, Eichenallee 5 – 7*

*Patrick's Stadtschänke, Großauheim, Krotzenburger Straße 31*

*Rochusplatz, Großauheim*

So	02.07.23	10:30	Rochusplatz: Flashmob-Brunch 	Pfarrerinnen Scholl und Team
		18:00	Immanuel-Kirche: Abendgottesdienst	Pfarrer Dr. Goldmann
So	09.07.23	10:30	Lutherkirche: Gottesdienst	Pfarrer Dr. Goldmann
		18:00	Immanuel-Kirche: Abendgottesdienst	Lektorin Hartmanshenn
Sa	15.07.23	17:00	Patrick's Stadtschänke: Biergarten-Gottesdienst 	Pfarrerinnen Scholl
So	16.07.23	10:30	Immanuel-Kirche: Gottesdienst mit Familienkirche	Lektorin Schmidt
So	23.07.23	14:00	Gustav-Adolf-Kirche: Verabschiedung Pfarrerinnen Scholl 	Pfarrerinnen Scholl
So	30.07.23	10:30	Gustav-Adolf-Kirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Axmann
		18:00	Immanuel-Kirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Axmann
So	06.08.23	10:30	Immanuel-Kirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Ebersohn
		18:00	Lutherkirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Axmann
So	13.08.23	18:00	Gustav-Adolf-Kirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Karl
So	20.08.23	10:30	Lutherkirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Dr. Goldmann
		18:00	Immanuel-Kirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Dr. Goldmann
So	27.08.23	10:30	Gustav-Adolf-Kirche: Songs zwischen Himmel und Erde 	Pfarrer Dr. Goldmann
So	03.09.23	11:00	Amphitheater Hanau: Ökumenischer Gottesdienst im Kooperationsraum anlässlich des Bürgerfestes Hanau	Pfarrerinnen Schröder + Team
		18:00	Lutherkirche: Abendgottesdienst mit Segen zum Schulbeginn	Pfarrer Dr. Goldmann

 Beitrag dazu in diesem Heft

FRIEDENSGEBET weiterhin Mittwoch 18:00 Uhr auf dem Rochusplatz, Freitag und Sonntag 18:00 Uhr an der Immanuel-Kirche

## Zum Abschied von Wolfgang Bromme

Jetzt ist er gegangen. In den ?Ruhestand? Das kann man nicht so recht glauben. So viel hatte er am Ende zu erzählen in den KONTAKTEN. So viel hat er uns in Erinnerung gerufen, das wir mit ihm im Laufe seiner zehn Jahre im „Limes“ erlebt haben: Kleine und Große, Junge und Alte, evangelisch, katholisch, muslimisch, deutsch- oder fremdsprachig, musikalisch oder anderweitig künstlerisch begabt, fromm oder nicht so fromm.

Wolfgang Bromme hinterlässt viele Spuren. Und Lücken. Wer wird die eine oder andere füllen? Eine „Kleine Seh-Hilfe zur Kunst in der Lutherkirche Wolfgang“ unter der Überschrift „Was siehst du?“ hat er zuletzt noch vorgelegt, sehr schön und geistreich gestaltet. Ist nicht auch sein Rückblick in den Mai-Kontakten eine Seh-Hilfe für uns: Was siehst du, das jetzt weitergeführt werden kann, soll, muss? Nicht eine, einer allein. Das geht gar nicht. Vielfalt ist gefragt. Als Liederdichter haben wir Wolfgang Bromme erlebt. Einem Lied hat er den Refrain angehängt: „Mit Zuversicht nach vorne gehn. Das Evangelium neu verstehn. Den Segen in der Vielfalt sehn.“ Das ist unsere Aufgabe als Gemeinde.

Und jetzt ist das in herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit unser Segenswunsch für Wolfgang Bromme und seine Frau Gabriela, die gleichzeitig mit ihm in den Ruhestand geht: Mit Zuversicht nach vorne gehen unter Gottes Segen, Schutz und Geleit.

*Christine Theobald*



© Foto-Grün



© Foto-Grün

## Impressionen

Es war ein schöner, ökumenischer Abschied am Pfingstmontag - mit allem, was die Sinne und die Seele erfreut.

Ein Sonnentag am Mainufer unterhalb der Kirchen; gelebte Ökumene - Theo (ist er Hilfspfarrer? Alter Ego?) schlüpfte sogar in ein katholisches Messgewand bei einer Predigt, in der Gedanken und das Lachen angeregt wurden, und in der Pfarrer Bromme noch einmal über sein Verständnis christlichen Glaubens und Wirkens sprach; viel Musik mit Liedtexten von Wolfgang Bromme, mit Bewegung, Begleitungen und Darbietungen von der Limes-Band, die sich zu diesem Anlass noch einmal zusammenfand; auch für Essen und Trinken war bestens gesorgt; viele Wegbegleiter, Gemeindemitglieder und Akteure, die zu einem würdigen und bunten Abschiedsgottesdienst und Fest beitrugen.

Gesegnet durch den Dekan Dr. Lückhoff tritt Wolfgang Bromme nun mit seiner Frau Gabriela in eine neue Lebensphase am neuen Wohnort in Hanau. Kaum vorstellbar, dass es ein „Ruhestand“ wird.

*Andrea Ortel*



© Foto-Grün



© Foto-Grün

## Liebe Gemeinde,

ich sitze im Pfarrhaus an einem Tisch voller Blumen, Geschenke und Grußkarten und schreibe diesen Dank. Der Pfingstgottesdienst mit einer großen ökumenischen Gemeinde war ein wunderbarer Schlusspunkt unserer gemeinsamen Zeit am Limes. Ich danke allen, die daran mitgewirkt haben. Viele helfende Hände aus allen Bereichen haben das Fest möglich gemacht. An dem Tag und in den Wochen davor haben mich zahlreiche persönliche Begegnungen erfreut und berührt.

Ich ziehe dankbar und gesegnet weiter, und weiß euch alle in Gottes Hand geborgen. Mit herzlichem Gruß, euer

*Pfarrer i.R. Wolfgang Bromme*

## Was siehst du?

Foto © Peter Bromme



In der Lutherkirche Wolfgang gibt es viel zu entdecken. Ihre künstlerische Gestaltung stiftet zum genauen Hinschauen an. Zahlreiche Bilder und Skulpturen laden zu eigenen Assoziationen ein. Zuletzt ist eine Christus-Darstellung aus Messing hinzugekommen. Das Wand-Relief des Bildhauers Albrecht Glenz im Format 50 x 55 cm war viele

Jahre lang im Museums-Depot der Stadt Hanau eingelagert. Es wurde nun unserer Kirchengemeinde als Dauerleihgabe zur

Verfügung gestellt. Eine Original-Entwurfs-Skizze aus dem Familien-Nachlass des Künstlers ergänzt das Werk. Wir danken der Stadt Hanau sowie Frau Susanne Voß für die Überlassung der beiden Werke, die künftig im Seitenbereich der Lutherkirche zu sehen sind.

An der Kirchentür finden Besucherinnen und Besucher nun eine neue Broschüre mit dem Titel: „Was siehst du? Kleine Seh-Hilfe zur Kunst in der Lutherkirche Wolfgang“. Hier sind die vorhandenen Kunstwerke übersichtlich dargestellt und in Bezug zu Worten der Bibel gesetzt. Die Werke von Glenz sowie weiteren Kunstschaffenden fordern uns beim Betrachten heraus und fragen: „Was siehst du?“

*Wolfgang Bromme*

## Spaziergehen und Gutes tun

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief auszutragen? Wir suchen Austrägerinnen oder Austräger für die neueren Wolfgänger Wohnquartiere und für Großauheim in folgenden Straßen:

### In Wolfgang:

Blaumeisenweg  
Grünspechtweg  
Heidelerchenweg  
Silbergrasweg  
*(insgesamt 31 Haushalte)*

### oder

Elly-Heuss-Knapp-Straße  
Konrad-Zuse-Straße  
Leonardo-da-Vinci-Straße  
Marco-Polo-Straße  
Marie-Hassenpflug-Straße  
Stephanie-Kwolek-Straße  
Walter-Gropius-Straße

*(insgesamt 19 Haushalte)*

### oder

Auheimer Sand  
In den Argonnerwiesen  
Strohblumenweg  
*(insgesamt 30 Haushalte)*

### In Großauheim:

Harzweg  
Heinrich-Heine-Weg  
Hopfengartenstraße  
Kettelerstraße  
Tanusstraße  
*(insgesamt 60 Haushalte)*

Es ist auch möglich, nur einzelne Straßenzüge zu übernehmen. Wir freuen uns auch über Austräger, die uns nur vertretungsweise während der Urlaubszeit oder bei Krankheitsausfällen unterstützen möchten. Über Ihren Anruf im Gemeindebüro, Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

*Astrid Eggert*

# Gedenken an Alfred Schuster

## Dankbare Erinnerung

An dieser Stelle wollen wir an Alfred Schuster aus Wolfgang erinnern, der am 21. März 2023 im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Seit 1975 lebte er in Wolfgang. Alfred Schuster war ein freundlicher und ruhiger Mensch. Während der Amtszeit von Pfarrer Friedrich Lengler in der Kirchengemeinde Wolfgang war Alfred Schuster viele Jahre lang Küster der Lutherkirche. Von 1983 bis 1996 gehörte er auch dem Kirchenvorstand an. Er liebte seinen Küsterdienst und hat seine Aufgaben gerne für die Gemeinde und zur Ehre Gottes wahrgenommen.

Immer samstags kam Alfred Schuster gemeinsam mit seiner Frau zur Kirche, um alles für den sonntäglichen Gottesdienst vorzubereiten und zu schmücken. Da auch ich samstags meist zum Orgelüben in der Kirche war, trafen wir uns dort regelmäßig. Er liebte es, bei seiner Arbeit der Orgel zuzuhören.

Ich sehe Alfred noch vor mir, wie er nach getaner Arbeit mit seiner Frau mitten in der Kirche auf einer Bank sitzt und der Musik lauscht. Danach hat er sich immer bedankt, dass er der Orgel zuhören konnte.

Ich habe ihn als eine zugewandte, ausgesprochen freundliche und kommunikative Persönlichkeit erlebt und werde mich immer gerne seiner erinnern. Ich bin sicher, dass das vielen Menschen

aus der Kirchengemeinde Wolfgang auch so gehen wird. Alfred Schuster hat Spuren hinterlassen.

*Monika Heck*

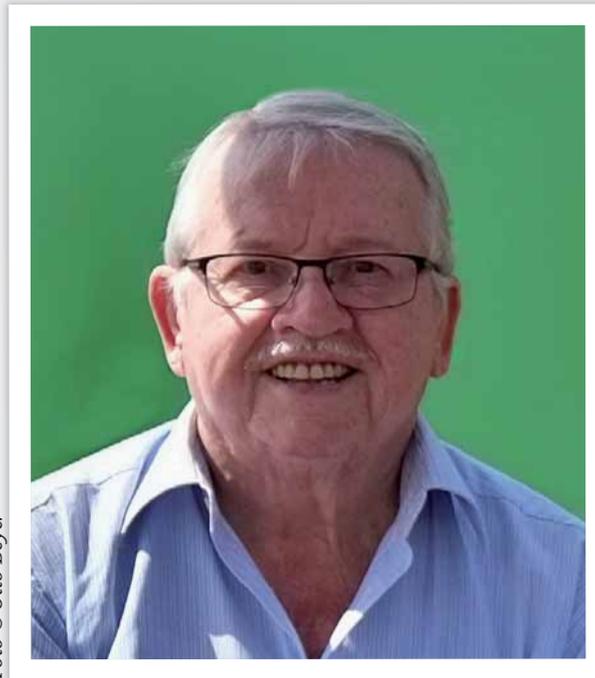


Foto © Otto-Beyer

## Baum 93

Als wir von seinem Tod erfuhren, da war er schon beerdigt. Er, das ist Alfred Schuster, ein ehemaliger Küster (1987-99) und Kirchenvorsteher, Engagement im Doppelpack. Er war ein großes Glück damals für die Ev. Kirchengemeinde Wolfgang. Auf ihn konnte man sich 100%ig verlassen. Dabei ist uns vor allem seine Bescheidenheit, seine freundliche und hilfsbereite Art in Erinnerung. Seine Frau begleitete ihn oft bei seiner Arbeit in und um die Kirche und das Gemeindezentrum. Wenn dann zufällig die Organistin die Lieder für den Sonntagsgottesdienst oben an der Orgel „durchspielte“, dann saß oft Alfred Schuster mit seiner Frau unten in der Kirchenbank und lauschte den Klängen...

Wir haben übrigens sein Grab gefunden, die Kranzschleife mit dem Namen seiner Frau Irmgard und seines Sohnes Robert haben uns bei der Suche geholfen. Alfred Schuster ruht an einem noch jungen Baum auf dem Waldfriedhof in Großauheim, ein noch kleiner, bescheidener Baum, so wie Alfred Schuster es war. Baum 93.

*Sibylle Lengler*

## BÄDER + HEIZUNG

Wir gestalten und bauen Ihr neues Bad und Ihre energiesparende Heizung.

## HESTERMANN KG

Benzstraße 2 · Telefon (0 61 81) 5 42 21  
63457 Hanau - Großauheim

*Modernisierung und Neugestaltung von Bädern, Heizungsbau, Öl- und Gasfeuerung.*



**VOLKER|SCHMIDT**  
R A U M I D E E N

Fliesen · Bäder · Parkett

Brüningstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang  
Telefon 0 6181-170 61 · Telefax 0 6181-170 64  
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de



## Kollekte des Monats

Gemäß der zum Mai eingeführten Praxis sammeln wir in der Regel in allen Gottesdiensten am Limes für einen einheitlichen Zweck, der im monatlichen Turnus wechselt.

Für den **Juli** hat der Kirchenvorstand die **Lawine Hanau** als Kollektenzweck bestimmt.

Lawine ist eine spezialisierte Fachberatungsstelle, die sich für Betroffene von sexueller Gewalt einsetzt und sich im Bereich Prävention engagiert – in Hanau und dem gesamten Main-Kinzig-Kreis sowie zum Teil darüber hinaus.

Ziele des Vereins sind der verbesserte Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen vor sexuellen Übergriffen sowie die Sensibilisierung für das Thema „Sexuelle Gewalt“ in der Gesellschaft, die Dynamik und Auswirkungen auf Betroffene und Systeme.

Empfängerin: *Lawine e.V.*  
IBAN: *DE77 5065 0023 0108 0289 29*  
Vermerk: *Spende / Kollekte*

Im Monat **August** kommt die Kollekte dem Kinderheim **Bethanien** in El Aizarieh zugute:

Im Osten Jerusalems liegt El Azariah, die Stadt von Lazarus, Maria und Martha (vgl. Johannes 12,1-8). Dort führt der Verein „Bethanien“ ein Haus für palästinensische Kinder (christlich wie muslimisch), die keine Familie mehr haben oder von ihr nicht versorgt werden können. Seit drei Generationen ist dieses Haus mit seinem engagierten, liebevollen Team ein Hoffnungsstrahl für viele Menschen in Israel und Palästina.

Empfängerin: *Ev. Gemeinde Dt. Sprache zu Jerusalem*  
IBAN: *DE88 5206 0410 0004 1076 32*  
Vermerk: *Spende für Verein Bethanien-Aizaria*

*Manuel Goldmann*

**Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe**  
(P vor der Tür)  
oder 24 h unter:  
**www.lesebar24.de**

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

**Buchhandlung Lesebar**  
Thomas Mohler  
Bahnhofstraße 16 · Großkrotzenburg  
Tel. 061 86/91 2345 · lesebaer@t-online.de

## Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meines Namens in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefs

Name: ..... Vorname(n): .....

Geb. am: ..... Adresse: .....

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass Angaben zu meinem Geburtstag (Name, Geburtsdatum, Adresse, Lebensalter) im Gemeindebrief der Ev. Kirche am Limes (KONTAKTE) veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass ein Teil der Auflage jeweils auch über den Kreis unserer Gemeindeglieder hinaus öffentlich verteilt wird. Diese Einverständniserklärung gilt nicht für die im Internet veröffentlichte Version der KONTAKTE.

Ort und Datum: .....

Unterschrift: .....



**Jürgen Hosemann**  
Spenglerei  
Gas- und Wasserinstallation

Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim  
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

Sie werden sehen ...



ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM  
TELEFON (06181) 53319

schnell, preiswert, zuverlässig!  
**Habermann**  
Energie



Telefon (06187) 22538  
www.habermann-energie.de

# WICHTIGE KONTAKTE

## GEMEINDEZENTRUM WALDSIEDLUNG

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim  
Hausmeisterin: Ursula Theobald • Mobil 0152 3382 7109  
[ursula.theobald@ekkw.de](mailto:ursula.theobald@ekkw.de)

**Sekretariat Kirche am Limes:** Astrid Eggert  
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
und Mi von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210  
[astrid.eggert@ekkw.de](mailto:astrid.eggert@ekkw.de)

## GEMEINDEHAUS MARIENSTRASSE T-HAUS

Marienstraße 17, Hanau Großauheim  
Hausmeisterin: Annette Gehlen-Berberich  
Tel. 06181 53492 • Mobil 0173 3429 603  
[annette.berberich@ekkw.de](mailto:annette.berberich@ekkw.de)

## GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

Paul-Gerhardt-Straße 17, Hanau Großauheim  
Küsterin: Ursula Theobald  
Mobil 0152 3382 7109 • [ursula.theobald@ekkw.de](mailto:ursula.theobald@ekkw.de)

## IMMANUEL-KIRCHE

Schulstraße 4, Großkrotzenburg  
Küsterin/Hausmeisterin: Annette Gehlen-Berberich  
Tel. 06186 1212 • Mobil 0173 3429 603  
[annette.berberich@ekkw.de](mailto:annette.berberich@ekkw.de)

## LUTHERKIRCHE

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang  
Hausmeister: Norbert Schaffert  
Mobil 0160 9814 9619 • [norbert.schaffert@ekkw.de](mailto:norbert.schaffert@ekkw.de)

## JUGENDARBEIT

Patrick Baron und Natascha Lanzer, Tel. 06181 520179  
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr  
[patrick.baron@ekkw.de](mailto:patrick.baron@ekkw.de) • [natascha.lanzer@ekkw.de](mailto:natascha.lanzer@ekkw.de)

EVANGELISCHE  
KIRCHE AM LIMES



## PFARRER DR. MANUEL GOLDMANN

Max-Planck-Straße 1, Großkrotzenburg  
Tel. 06186 900607  
[manuel.goldmann@ekkw.de](mailto:manuel.goldmann@ekkw.de)

## PFARRERIN KATHARINA SCHOLL

Theodor-Heuss-Straße 7, Hanau Großauheim  
Tel. 06181 9929 064  
[katharina.scholl@ekkw.de](mailto:katharina.scholl@ekkw.de)

## KIRCHENVORSTAND AM LIMES (VORSITZ)

Walter Loll, Tel. 0162 4099 694  
[walter.loll@ekkw.de](mailto:walter.loll@ekkw.de)

Internet: [www.kircheamlimes.de](http://www.kircheamlimes.de)  
[www.lutherkirche-wolfgang.de](http://www.lutherkirche-wolfgang.de)

Du bist mein  
» Helfer, und unter  
dem Schatten deiner  
Flügel frohlocke ich.

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Foto: Lanz